

### Tipps und Tricks Nr. 26 – Sammellinse 3/2013

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der letzten Ausgabe sprachen wir über Onlinespeicher (Cloud), der abrufbar ist über PC, Smartphone, Tablet und ähnliche Geräte, die eine Internetverbindung zulassen. Die Bedienung dieser Speicher funktioniert bei allen Anbietern im Prinzip ähnlich. Neben „Google Drive“, „Skydrive“, „Strato“ und „Dropbox“, um nur einige zu nennen, wird die Cloud der Telekom als sehr sicher, einfach zu händeln und vor allen Dingen als kostenlos gepriesen. Ich möchte Ihnen deshalb dieses Angebot ein wenig näher bringen. Sie erhalten als Telekomkunde, aber auch wenn Sie einen anderen Provider haben, 25 GB „Umsonstspeicher“ für z.Bsp. allgemeine Daten, Musik-, Video- oder Bilddateien. Vorteil, Sie können unabhängig von eigenen Datenträgern von überall auf diese Daten zugreifen. Zunächst gehen Sie auf die Seite [www.telekom.de/cloud](http://www.telekom.de/cloud). Dort vereinbaren Sie eine t.online.de Mailadresse und ein sicheres Passwort aus Sonderzeichen, Zahlen und Groß- / Kleinbuchstaben als Zugang für den Speicherplatz. Bei der Einrichtung als Nichttelekomkunde gibt's den Basistarif mit 25 GB kostenlos. Name, Geburtstag, und Sicherheitscode sind anzugeben. Dieser Ablauf wird sehr deutlich auf der Webseite dargestellt, weshalb ich keine weiteren Beschreibungen machen muss. Sie können sich nun nach der Anmeldung einloggen.

Kleine Tutorials erläutern die weitere Benutzung. Sie können dann beispielsweise Fotofreunden die Freigabe zu Fotos per Mail übermitteln. Ich habe den Datenzugriff über mein Smartphone probiert. Nach Installation des „Telekom Mediacenter“ aus dem „Google Play Store“ konnte ich nach Eingabe der o.g. Mailadresse und des vereinbarten Benutzerpasswortes meine Fotos aus dem festgelegten Ordner abrufen. Eine prima Sache. Testen Sie es doch mal und nutzen diesen Service auch für die Fotogruppenarbeit.

Wenn man ein wenig technikverliebt ist, macht so'n Smartphone, das ja eigentlich ein Kleincomputer ist, richtig Spaß. Mit dem „Samsung S 3“ habe ich mir ein Android-Handy zugelegt. Wenn ich zu Fototouren (Auto, Rad, zu Fuss) unterwegs bin, benutze ich das „S3“ als Navi mit der App „Navigator free“ aus dem „Google Play Store“. Die Bedienung ist recht eingängig und ohne Datenleitung nur mit GPS Verbindung nutzbar. Der Stromverbrauch ist sparsam. Da ich einen großen Akku (4300mAh) mit Rückplatte günstig im Internet gekauft habe, ist die Laufzeit ohnehin fast 3 mal so lang wie mit dem kleinen Standardakku.

Folgende „App's“ würde ich Ihnen aus meiner jetzigen kurzen Erfahrung empfehlen: Das Programm „Clueful“, das Ihnen Angaben zu den installierten Apps ihres Handys liefert, bezüglich sicherheitsrelevanter Betrachtungen der Privatsphäre und der eigenständigen Aktionen der Apps.

Das Programm „Clean Master“, ein Aufräumer, der Speicherplatz freigibt durch Löschen nicht mehr benötigter Hilfsdateien.

Das Programm „avast Mobile Security“, ein Virenschanner mit vielfältigen Funktionen zur Sicherheit ihres Handys. Natürlich gibt es immer auch ähnlich funktionierende Programme anderer Anbieter, sowohl in der Kaufversion, als auch im Freewarebereich.

Wenn ich mich jetzt in der dunklen Jahreszeit wieder verstärkt mit der Fotoausbeute beschäftige, höre ich meistens Radiomusik. Häufig sind es aber auch eigene MP3 Dateien, die ich mir selbst zusammengestellt habe. Oft sind die Stücke aber auch aus freien Internetradiosendern aufgenommen. Ein mögliches Programm ist die Freeware „Radio.fx Basic 6.0“, die können Sie z. Bsp., wie auch die folgenden Programme, von der [www.chip.de](http://www.chip.de) Homepage unter „Downloads“ herunterladen. Sollten Musikdateien wegen Fehlern im Anfangs- und Endbereich beschnitten werden müssen, so können Sie dazu das Programm „mp3 Directcut“ benutzen. Gut finde ich die Freeware „MP3gain“. Im Begleittext heißt es: Zitat: „MP3Gain analysiert die Lautstärke einzelner MP3-Dateien und stellt diese anschließend auf einen Pegel ein. Diesen Prozess nennt man Normalizing.“

*Das ist sehr angenehm, wenn man etwa MP3s aus verschiedenen Quellen abspielen will oder auf eine CD brennen möchte. Das Programm arbeitet ohne Qualitätsverlust und bearbeitet auch ganze Verzeichnisse.“* Zitatende. Alle Musikstücke haben anschließend in etwa den gleichen von Ihnen vorgegebenen „dB“ Wert.

Auch heute möchte ich Ihnen einige Fotoseiten empfehlen, die ich aus den verschiedensten Gründen sehr sehenswert finde.

Wenn sie auf die Homepage [www.placestoseeinyourlifetime.com](http://www.placestoseeinyourlifetime.com) gehen, sehen Sie in oft gelungenen Fotos die meisten attraktiven Reiseziele dieser Welt. Praktisch, um für sich zu entscheiden, wo es denn im nächsten Jahr hingehen könnte. Alle Erdteile sind anwählbar. Einziger Wermutstropfen, die Beschreibungen gibt's nur in Englisch.

Auf der Seite der „Gesellschaft Deutscher Tierfotografen“ [www.gdtfoto.de](http://www.gdtfoto.de) habe ich mit dem Gewinner des diesjährigen „Fritz Pölking Preises 2013“, den Norweger Pal Hermansen, einen sehr interessanten Fotografen gefunden. Auf seiner Webseite [www.palhermansen.com](http://www.palhermansen.com) zeigt er im Ordner „Gallery“ beeindruckende Tier- und Landschaftsfotos. Natürlich ist die o.g. GDT Seite einen ausführlichen Ausflug in's Reich der Naturfotos wert. Gerade die Galerie der Siegerbilder „Europäischer Naturfotograf des Jahres“, „Naturfotograf des Jahres“ und „Fritz Pölking Preis“ aus den Jahren 2001 – 2012/2013 ist ein Knaller. Jeder von uns, der schon sehnsüchtig mit seinem Tele Tierfotoaufnahmen versucht hat, wird die gezeigten Siegerbilder wertschätzen können.

In Memmingen lebt ein junger Fotograf der über die Adresse [www.uwelangmann.com](http://www.uwelangmann.com) zu erreichen ist. Im Ordner „Portfolios“ sind seine meist quadratischen, S/W Fineartfotos zu bestaunen. Mich begeistert die sparsame Anwendung von Bildelementen und die oft duftige Stimmung durch den Einsatz von langen Verschlusszeiten mit Hilfe eines Stativs. Aber, schauen Sie doch einfach mal selber rein.

Vergessen Sie nicht, unsere zentrale Seite [www.bsw-foto.de](http://www.bsw-foto.de) zu besuchen. Soll ich hier Ihre Gruppenhomepage vorstellen, so schicken Sie mir eine Mail mit den Link - Daten. Auch andere Tipps von Allgemeininteresse gebe ich gerne weiter. Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit. Zeigen Sie Ihrer Familie mal wieder eigene Fotos, als Buch, als Überblendschau oder einfach mit „HDMI“ Kabel vom Notebook auf dem Fernseher.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit. – Bis dahin, Ihr Peter Kniep.